

Das kranke Kaninchen von Jens Rasmus

Das Kaninchen war so erkältet, dass es fast nichts mehr riechen konnte. Und seine Augen tränten so sehr, dass es auch fast nichts mehr sehen konnte. Es wollte sich aus seinem Bau ein Taschentuch holen, doch da es so schlecht sehen konnte, lief es in die falsche Richtung, und da es so schlecht riechen konnte, roch es den Fuchs nicht, kroch versehentlich in dessen Bau und schnäuzte sich in ein Geschirrhandtuch. Dann legte es sich ins Bett, um zu schlafen.

Im Bett lag natürlich der Fuchs. Er schlief schon längst, denn er war an diesem Abend besonders müde gewesen. Als sich das Kaninchen an ihn kuschelte, schreckte er hoch - und traute seinen Augen nicht.

Er betrachtete die langen Ohren, das zarte Fell und das rosa Näschen, das sich an ihn schmiegte.

"Das wird leider nur ein schöner Traum sein", dachte er schlaftrunken. "Ich bin ja nicht blöd." Er drehte sich auf die andere Seite und schlief weiter.

Nach ein paar Stunden wachte das Kaninchen auf. Der Schnupfen war nun etwas besser. Es rieb sich die Augen und blickte sich um. Als es den Fuchs entdeckte, erschrak es fast zu Tode! Leise und vorsichtig kletterte es aus dem Bett und hoppelte ins Freie, so schnell es konnte. Wenig später erwachte der Fuchs ebenfalls.

Ohne Kaninchen, ganz allein.

"Dachte ich's mir doch", murmelte er.

Dann musste er niesen.

Lust auf mehr?

Teste die geschichtenbox.com 7 Tage lang gratis!

Über 4400 Geschichten warten auf Dich!

Wähle nach Alter, Vorlesedauer und Thema Deine individuellen Geschichten aus und/oder lasse sie Dir täglich per E-Mail zuschicken!

<http://www.geschichtenbox.com/familiede>